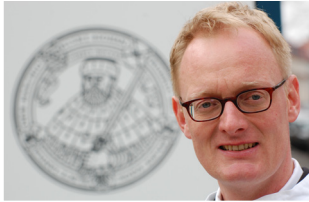


JEN@ALLGEMEINMEDIZIN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde des Instituts,

im fünften Jahr nach Gründung blicken wir, 25 engagierte und kompetente Mitarbeiter, u.a. auf 17 Lehrärztetreffen mit jeweils ca. 35 Lehrärzten, auf 15 zukunftsweisende Forschungsprojekte für die Hausarztpraxis und nicht zuletzt auf 16 junge und wilde Ärzte in Weiterbildung zurück. Ist die Allgemeinmedizin in der Friedrich-Schiller-Universität und im Universitätsklinikum Jena angekommen? Der Dekan unserer medizinischen Fakultät Prof. Dr. Klaus Benndorf dazu: „Mit einer ganzen Reihe drittmittelgeförderter Projekte in der Versorgungsforschung und seinem großen Engagement in der Konzipierung des ambulanten Zweigs für unsere Studienreform ist das Institut für Allgemeinmedizin ein wichtiger Partner in unserer Fakultät.“ Der ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Jena Prof. Dr. Klaus Höffken erklärt: „Die Patientinnen und Patienten in Thüringen profitieren von der Nähe der niedergelassenen Kollegen zu unserem Institut für Allgemeinmedizin. Dieses fördert den Austausch zwischen praktisch tätigen und forschenden Medizinern.“ Am 16.11.2013 findet der dritte ‚Thüringer Tag der Allgemeinmedizin‘ statt. Dann heißt es wieder: ‚Kollegen treffen Kollegen‘ und neben gemeinsamer Fortbildung ist auch Gelegenheit über Ihre Sicht auf das Institut zu diskutieren. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gute Weihnachtszeit.

Ihr
Prof. Dr. Jochen Gensichen

Deutscher Forschungspreis Allgemeinmedizin

Der ‚Dr. Lothar-Beyer-Preis‘ wird 2013 zu gleichen Teilen der Arbeitsgruppe von Dr.

Tobias Freund (Heidelberg) für das Projekt „Entwicklung und Evaluation eines Programms zur intensivierten hausärztlichen Betreuung multimorbider Patienten PraCMan“ - in dem Prof. Dr. Jochen Gensichen zu psychischen Erkrankungen arbeitet - sowie der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Jean-Francois Chenot (Greifswald) für das Projekt „Orale Antikoagulation in der Hausarztpraxis“ zuerkannt. Wir gratulieren herzlich.

jochen.gensichen@med.uni-jena.de

Patientenaktivierung (PAM13-D)

Aktive Patienten kommen mit ihrer Erkrankung besser klar als inaktive. Das ist tägliche Erfahrung. Aber wie kann sie erfasst werden? Mit dem PAM13-D liegt nun die deutsche Version eines einfachen Instruments mit 13 Fragen vor, die den aktuellen Aktivierungsgrad der Patienten bestimmen. Im Begleitmanual werden zusätzliche Arbeitshilfen angeboten. (PLoS One 2013).

katja.brenk-franz@med.uni-jena.de

Selbstmedikation bei Schmerzen

Schmerzmittel sind bei älteren Mehrfacherkrankten besonders riskant. Wie hoch ist der verordnete und der nicht verschreibungspflichtige (OTC) Schmerzmittelgebrauch und welche Risiken entstehen? In der MultiCare Altersstudie konnten wir zeigen, dass über ein Drittel der Patienten regelmäßig oder bei Bedarf Schmerzmittel einnimmt. Trotz des nicht geringen Gebrauchs von OTC-Schmerzmitteln ist der Anteil an Parallelmedikation, Überdosierungen oder Interaktionen durch OTC-Gebrauch relativ gering.

antje.freytag@med.uni-jena.de

Nach der Intensivstation

Immer mehr Patienten werden auf intensivmedizinischen Stationen (ITS) behandelt. Psychische und physische Folgen werden oft erst nach Monaten beim Hausarzt auffällig. Wie können diese Folgen gelindert werden? Unsere systematische Übersichtsarbeit zeigt, dass insbesondere die posttraumati-

schen Belastungen durch sog. ‚therapeutische ITS-Tagebücher‘ gut behandelbar sind. (CritCareMed accepted)

antje.freytag@med.uni-jena.de

Therapie der Borreliose

Zur Antibiotikabehandlung der Borreliose gibt es unterschiedliche Therapieempfehlungen. Die Daten der DAK bestätigen diese Heterogenität und weisen auf eine Verunsicherung der Ärzte hin.

michael.freitag@med.uni-jena.de

Neu: Allgemeinmedizinische Fallkonferenz

Jeden Mittwoch um 8:30 Uhr kommen Ärzte in Weiterbildung und neuerdings auch Medizinstudierende zur klinischen Fallkonferenz zusammen und diskutieren mit den erfahrenen Kollegen den ‚Allgemeinmedizinischen Fall der Woche‘. Interessierte Kollegen sind herzlich eingeladen.

michael.freitag@med.uni-jena.de

MBA Health Care Management

Eine gute Gesundheitsversorgung braucht die hausärztliche Perspektive in Klinik, Forschung und Lehre, aber auch in Wirtschaft und Politik. Um Vertreter für die ambulanten Belange zu unterstützen, bieten wir mit der Ernst-Abbe-Fachhochschule in Jena einen ‚Master of Business Administration Health Care Management‘ an. Im dritten Semester unterrichten wir u. a. zu Qualität, Vergütung, Daten, Integration und Kooperation in der ambulanten Umgebung mit besonderem Fokus auf die hausärztliche Arbeit.

jochen.gensichen@med.uni-jena.de

Schülerbesuch im Institut

Das SKATinG Programm zur Berufsorientierung an Gymnasien führte Schüler der 11. Klasse des Lyonel-Feininger-Gymnasiums Buttstedt-Mellingen zu uns, um sich über die Allgemeinmedizin und das Medizinstudium zu informieren. Mal sehen, wen wir später als Kollegen wieder treffen werden.

sven.schulz@med.uni-jena.de



JEN@ALLGEMEINMEDIZIN

Programm zum 3. ‚Thüringer Tag der Allgemeinmedizin‘

Samstag, 16. November 2013

Anmeldung noch möglich

08.00 - 09.00	Anreise und Anmeldung
09.00 - 09.40	Begrüßung Prof. Dr. Jochen Gensichen: „Fünf Jahre Institut für Allgemeinmedizin in Jena - Wo stehen wir?“
09.50 - 11.20	Fortbildung 1 für Ärztinnen und Ärzte <ul style="list-style-type: none">• Knoten in der Schilddrüse - und nun?• CONTENT: „Denn an ihren Daten sollt ihr sie erkennen!“• Traumafolgestörungen nach kritischer Erkrankung• Neuauflage Nationale Versorgungsleitlinien Diabetes - was ist muss, was ist kann, was ist neu?• Patienten mit Depression in der Hausarztpraxis• Praxisbezogene Einblicke in den Fachbereich Physiotherapie• „Let’s Talk About Sex“ für nichtärztliches Praxispersonal <ul style="list-style-type: none">• Ganztageskurs - Umsetzung der neuen Reanimationsrichtlinien inkl. Frühdefibrillation 1/2• Qualitätsmanagement in der Hausarztpraxis• AGnES, VerAH und Co.• Geriatrisches Assessment
11.20 - 12.00	Mittagspause
12.00 - 13.00	Gastvortrag Den Gastvortrag hält Herr Prof. Dr. Michael Linden (Charité Universitätsmedizin Berlin, Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation). Das Thema lautet „Gesundes Leiden: Z-Codes“.
13.10 - 14.40	Festakt und Akkreditierung für die Lehrpraxen Fortbildung 2 für Ärztinnen und Ärzte <ul style="list-style-type: none">• DMP kompakt• Atteste und Gutachten können auch Spaß machen-Formularworkshop• Kreuzschmerzen: Einmal und immer wieder – im Spannungsfeld zwischen Toreromedizin und hausärztlicher Begleitung• Hausärztliche Palliativmedizin und Sterbebegleitung• Angststörungen - Evidenzbasierte Diagnostik und Therapie in der Hausarztpraxis• Diagnostik und Therapie entzündlich-rheumatischer Erkrankungen - was sollte der Hausarzt wissen?• Sexualmedizin unter besonderer Berücksichtigung der HIV-Infektion für nichtärztliches Praxispersonal <ul style="list-style-type: none">• Ganztageskurs - Umsetzung der neuen Reanimationsrichtlinien inkl. Frühdefibrillation 2/2• Gesundes Team• SALUT – Schritte zur Einführung eines Terminvergabesystems• Diagnostikverfahren für MFAs in der Hausarztpraxis

Informationen für das Praxisteam

Testen Sie unser Fünf-Schritte-Programm zur Einführung einer Terminpraxis in der Hausarztpraxis. Am Tag der Allgemeinmedizin stellen wir Ihnen die einzelnen Schritte vor: „Die Teamentscheidung“, „Der aktuelle Kalender“, „Neue Terminblöcke“, „Die Patienteninfo“, „Der Teamerfolg“. Auch 2014 bereiten wir Seminare für Sie vor:

12.02.2014 17:00-19:30Uhr „Wie erstellen wir unser Qualitätshandbuch?“

07.05.2014 17:00-19:30Uhr „Chaos am Tresen und wie wir es ordnen“

03.09.2014 17:00-19:30Uhr „Wie gehen wir mit unseren immobilen Patienten um?“



Visit Us on Facebook